

Inhalt

Vorwort	7
ANDREAS BÖHN Metafiktionalität, Erinnerung und Medialität in Romanen von Michael Kleeberg, Thomas Lehr und Wolf Haas.....	11
FRANK THOMAS GRUB »Ich bin eine Buchperson«: Zur Funktion metafiktionaler Schreibstrategien bei Giwi Margwelaschwili	35
SONJA KLIMEK »Wer spricht?« – Metafiktion und »doppelte Mimesis« in Wolfram Fleischhauers Campus-Roman <i>Der gestohlene Abend</i>	61
VILLÖ HUSZAI Spange im Dichtermund. Fiktive Autorschaft in Robert Musils <i>Mann ohne Eigenschaften</i> und in Michel Mettlers <i>Spange</i>	87
TILMANN KÖPPE Der Konjunktiv in Andreas Maiers Roman <i>Wäldchestag</i> und die Theorie der Metafikcionalität	115
KLAUS SCHENK Metafiktion als Metaskription in <i>Kindheitsmuster</i> von Christa Wolf	135
BRIGITTE KAUTE »Das Eingeständnis unserer Not« – eine epistemologische Lektüre von Christa Wolfs <i>Medea. Stimmen</i>	155
JAN WIELE Das Ich und der Andere: Metafiktion als kontrollierte »Ent- grenzung« in Peter Handkes <i>Don Juan (erzählt von ihm selbst)</i>	173

REMIGIUS BUNIA	
Mythenmetz & Moers in der <i>Stadt der Träumenden Bücher</i> – Erfundenheit, Fiktion und Epitext.	189
MICHAEL JAUMANN	
»Aber das ist ja genau das Thema der Geschichte!« Dialog und Metafiktion in Wolf Haas' <i>Das Wetter vor 15 Jahren</i>	203
LINDA KARLSSON	
Vorerst das letzte Wort haben – Metafiktion in Katja Lange-Müllers Roman <i>Böse Schafe</i>	227
J. ALEXANDER BAREIS	
›Beschädigte Prosa‹ und ›autobiographischer Narzißmus‹ – metafiktionales und metaleptisches Erzählen in Daniel Kehlmanns <i>Ruhm</i>	243
Autorinnen und Autoren	269